



Verein
Association
Associazione
eJustice.CH

Ergebnisse des Workshops «Anonymisierung von Urteilen» vom 28. Januar 2019

19. Magglinger Rechtsinformatikseminar

14.05.2019

Daniel Kettiger

Leuchtturmprojekt des Vereins eJustice.CH «Verbesserung der Zugänglichkeit kantonaler Urteile»

- ▶ 2017: Umfrage bei den kantonalen Gerichten zur Urteilspublikationspraxis
 - ▶ Präsentation am Magglinger Rechtsinformatikseminar 2018
 - ▶ Artikel in Justice – Justiz – Giustizia 2018/2
 - ▶ Präsentation an der IRP Tagung «Urteilsöffentlichkeit» vom 07.11.2018
- ▶ 2019: Workshop «Anonymisierung von Urteilen»
 - ▶ Präsentation am Magglinger Rechtsinformatikseminar 2019
 - ▶ Tagungsband des Workshops (erscheint Ende 2019)

Workshop vom 28.01.2019



09.45 – 10.00	Begrüssung Mot de bienvenue	Prof. Dr. Daniel Hürlimann Verein eJustice.CH
10.00 – 10.30	Anonymisierung: rechtliche Aspekte Anonymisation : aspects juridiques	Daniel Kettiger Verein eJustice.ch
10.30 – 11.00	Das Handwerk der Anonymisierung L'art de l'anonymisation	Dr. Peter Bieri Verwaltungsgericht des Kantons Bern
11.00 – 11.30	<i>Kaffeepause - Pause Café</i>	
11.30 – 12.00	Anonymisierung und Big Data Anonymisation et «Big Data»	Prof. Dr. Reinhard Riedl Berner Fachhochschule BFH
12.00 – 12.30	Praxisbericht aus dem Kanton Bern Rapport de pratique du canton de Berne	Dr. Andreas Müller Obergericht des Kantons Bern

Workshop vom 28.01.2019



12.30 – 13.00	Praxisbericht aus dem Kanton St. Gallen Rapport de pratique du canton de St. Gall	Werner Nadig Kantonsgericht St. Gallen
13.00 – 14.00	<i>Mittagessen - Repas de midi</i>	
14.00 – 15.30	Vorstellung bestehender Anonymisierungstools - Présentation des outils d'anonymisation existants	
	<ul style="list-style-type: none">• Weblaw	Franz Kummer, Weblaw AG
	<ul style="list-style-type: none">• Tribuna	Fredy Bittel, Delta Logic GmbH
	<ul style="list-style-type: none">• Juris	Dirk Alexander Schäfer, Abraxas Juris AG
15.30 – 15.45	Fazit und Ausblick Conclusion et perspectives	Daniel Kettiger Verein eJustice.ch

Hürlimann (Ausgangslage)



- ▶ Umfrage: Aufwand rein manueller Anonymisierung ist aufwändiger als (teil-)automatisierte Anonymisierung mit Tool.
- ▶ Aufwand pro Urteil im Durchschnitt rund 45 Minuten.

- ▶ Rein (datenschutz-)rechtlich betrachtet ist eine Anonymisierung von Entscheiden und Urteilen nur eine Pseudonymisierung, solange die Urteils- bzw. Verfahrensnummer bleibt.
- ▶ Unterschiedliche Unterscheidungskraft von Erkennungsmerkmalen (z.B. Titel, Beruf, Örtlichkeiten).
- ▶ De-Anonymisierung durch IT wird immer mehr und immer leichter möglich.

- ▶ Urteilsöffentlichkeit: (1) Kontrolle der Justiz; (2) Nachvollziehbarkeit der Rechtsprechung; (3) Schutz der Verfahrensbeteiligten; (4) Vertrauen in die Justiz.
- ▶ Interessenkollisionen:
 - Verfahrensbeteiligte: Schutz durch Öffentlichkeit vs. Interesse an der Geheimhaltung.
 - Anonymisierungsaufwand: Öffentlichkeitsgebot vs. Anonymisierungsaufwand
 - Anonymisierung als Interessenkoordination.
- ▶ Wer wird anonymisiert? Was wird anonymisiert?
- ▶ Anwälte: Persönlichkeitsschutz vs. Justizfunktion
- ▶ Kein Fokus auf Anonymisierung bei Urteilsredaktion!

- ▶ Je enger definiert der Kontext ist, desto mehr identifizierende Merkmale gibt es.
- ▶ Big Data automatisiert die De-Anonymisierung erheblich.
- ▶ Big Data unterstützt die Pseudo-De-Anonymisierung und verführt zu Pseudo-De-Anonymisierung.
- ▶ Ende der Anonymisierung (De-Anonymisierung) ist für die Betroffenen nicht erkennbar.
- ▶ Stand der Technik beachten bzw. beobachten!
- ▶ Die Gesellschaft muss lernen, mit viel mehr Transparenz umzugehen; das ist aber kein Argument, auf die Anonymisierung zu verzichten.

- ▶ Anonymisierung ist zeitintensiv >> Frage von Kosten/Nutzen.
- ▶ Anonymisieren mit Tool geht deutlich schneller als mit Suchen/Ersetzen/Excel-Tabelle.
- ▶ Ein Anonymisierungstool ist grundsätzlich ein «Gewinn».
- ▶ Tribuna-Tool ist veraltet bzw. leistet nicht genug; es erkennt nur, was richtig hinterlegt ist.
- ▶ Offene Frage: Anwältinnen und Anwälte beim Anonymisieren anders behandeln als Parteien?
- ▶ Offene Frage: Was wird bei Gerichtsfällen des Namensrechts anonymisiert?

- ▶ Sehr differenzierte Publikationspraxis; GVP zeitversetzt.
- ▶ Anonymisiert wird alles, was einen Rückschluss auf die Beteiligten zulässt (Parteien, Anwälte, Richter, ...).
- ▶ Grundabwägung: maximale Sicherheit vs. Effizienz (Verfasser oder Hilfsperson? Alleinverantwortung vs. Vier-Augen-Prinzip) > unterschiedliche Praxis
- ▶ Aufwand in Relation zur Urteilsbegründung in jedem Fall unter 5 % (bei einem durchschnittlichen Fall 0.5-1.0 Stunden).

Referat Kummer (Weblaw)



- ▶ «semiautomatisiert»
- ▶ Word-Ad-in; auch als Stand-alone-Lösung
- ▶ Anonymisierung als nachgelagerter Prozess (nach Urteilsredaktion)
- ▶ Berücksichtigt vorgegebene Felder aus verknüpftem Geschäftsverwaltungssystem.
- ▶ Rascher als von Hand.
- ▶ Dienstleister scannen publizierte Urteile und speichern diese ab.

Referat Bittel (Tribuna)



- ▶ Anonymisierungstool mit Geschäftsverwaltung verknüpft.
- ▶ Anonymisierung im Word-Dokument.
- ▶ Kurze Prozesskette Urteilsredaktion > Anonymisierung > Publikation mit einfachem Bedienungsfeld
- ▶ Kurze Bearbeitungszeit

- ▶ Arbeitet mit Word-Dokument.
- ▶ Anonymisierung ist – optionaler – Teil der Prozesskette des Entscheids.
- ▶ Anonymisierung im 21. Jahrhundert:
 - Justitia 4.0 >> Unklarheiten
 - neue Technologien >> neue Möglichkeiten für Anonymisierung und De-Anonymisierung
 - künstliche Intelligenz

- ▶ Sehr unterschiedliche Regelungen und Praxis in den Kantonen (fehlende Übersicht).
- ▶ Gemeinsamer Nenner: Soviel anonymisieren, wie nötig, so wenig wie möglich.
- ▶ Keine formell einheitliche Kriterienliste; faktisch wohl identische Kriterien.
- ▶ Je enger definiert der Kontext ist, desto mehr identifizierende Merkmale gibt es.
- ▶ Tools berücksichtigen (seltene) Lokalnamen nicht.
- ▶ Anonymisierung grundsätzlich im Word-Dokument.
- ▶ Bei Tools heikel sind Daten ausserhalb der Stammdaten.
- ▶ Tools rascher als Arbeiten von Hand.

Offene Fragen (Auswahl)

- ▶ Anonymisierung von Anwälten, Gutachtern?
- ▶ Was geschieht mit Urteilen, die nicht anonymisiert werden können (Namensrecht, Markenrecht, ...)?
- ▶ Zukünftige Herausforderungen an die Anonymisierung sind wenig erforscht.
- ▶ Macht Anonymisieren in Word-Dokumenten auch künftig Sinn?
- ▶ Software-Unterstützung für Urteilsredaktion.
- ▶ Welche Urteile sollen wirklich publiziert werden (nur Leitentscheide, nur obere Instanz, nur letzte Instanz, alle Urteile)? Was macht Sinn?

- ▶ Daniel Hürlimann / Daniel Kettiger (Hrsg.)
- ▶ Inhalt:
 - ▶ das Gros der Referate des Workshops vom 28.01.2019
 - ▶ zusätzlich 1-2 weitere Aufsätze zum Thema
- ▶ erscheint voraussichtlich gegen Ende 2019 (open access und Print-Version)